



<https://blz.li/46m4>

LEICHTATHLETIK: FÜNF HERVORRAGENDE PLATZIERUNGEN FÜR TKJLERINNEN

Veröffentlicht am 28.08.2018 um 09:00 von Redaktion LeineBlitz

Die Landesmeisterschaften in den Altersklassen U16 und U20 fanden an beiden Tagen des vergangenen Wochenendes in Oldenburg statt. Von TKJ Sarstedt konnten sich im Vorfeld fünf junge Nachwuchsathletinnen qualifizieren: Emily Pischke (W14) war für vier Einzeldisziplinen (Weit- und Hochsprung, 800-Meter-Lauf und 80-Meter Hürden) gemeldet, Luna Bösel (W15) konnte im Sprint über 80-Meter-Hürden und 100-Meter ihre Leistung mit der Spitze Niedersachsens messen, Jasmin Colsmann (W14), Farideh Gäbel (W15) und Luisa Pranschke (W14) durften beim 100-Meter-Sprint an den Start gehen. Auch eine Staffel über viermal 100-Meter war mit den TKJ-lerinnen gemeldet. . Angekommen in Oldenburg waren die äußeren Bedingungen Sonnabend alles andere als optimal für die Sarstedterinnen. Temperaturen im einstelligen Bereich, kräftiger Wind, Starkregen und sogar Gewitter dominierten den ganzen



Das U16-Team des TKJ Sarstedt bei den Landesmeisterschaften in Oldenburg (von links nach rechts): Jasmin Colsmann, Luisa Pranschke, Farideh Gäbel, Luna Bösel und Emily Pischke.

Tag über das Wetter und wurden zu einer wirklichen Herausforderung. Besonders betroffen waren Emily Pischke und Luna Bösel in ihren Vorläufen des 80-Meter-Hürden-Sprints. Dennoch erreichten beide mit neuen persönlichen Bestleistungen das Finale. Die hervorragende Vorlaufzeit von 12,64 Sekunden konnte Luna Bösel im Finale der W15 leider nicht noch einmal wiederholen - dort wäre es ein Podiumsplatz gewesen -, sie wurde letztlich siebte auf Landesebene. Ebenfalls ohne Verbesserung blieb der 80-Meter-Hürdensprint im Finale der W14 von Emily Pischke (Vorlaufzeit: 12,80 Sekunden), sie lief zu Platz 5. Im Anschluss bestritt die vierzehnjährige noch den Weitsprung. In ihrer besten Disziplin konnte sie ihren Anlauf an die sich wechselnden - typisch nordischen - Windverhältnisse nicht optimal anpassen. Entweder verschenkte sie zu viel oder trat auf den Balken. Ihr erster Sprung sollte mit guten 5,06 Metern ihr weitester bleiben. Damit erreichte sie zunächst das Finale der besten acht und musste sich nach dem letzten Durchgang mit Platz drei geschlagen geben. Da die weiteren Wettkämpfe erst Sonntag stattfanden, übernachtete das Sarstedter Team um Trainer Matthias Harmening in Oldenburg. Sonntag war das Wetter erheblich besser: Sonne und Wolken im Wechsel, weniger Wind und kein Regen weit und breit. Gestartet wurde am Vormittag mit der viermal 100-Meter Staffel. Emily Pischke übernahm den Start, übergab das Staffelholz an Luna Bösel, diese sprintete zu Farideh Gäbel, die abschließend Jasmin Colsmann auf die Zielgerade schickte. In ihrem Zeitlauf wurden die Sarstedterinnen mit 52,15 Sekunden in Saisonbestzeit Dritte. Leider rutschten sie nach Auswertung aller Staffelläufe auf den Vierten Rang. Doch bei über 20 Staffeln ist auch Platz vier auf Landesebene ein gutes Ergebnis. Im Einzelrennen über 100 Meter kämpfte sich in einem Teilnehmerinnenfeld von 50 Athletinnen Jasmin Colsmann vom Vorüber den Zwischenlauf bis hin ins Finale. Bedingt durch vier Sprints über die 100-Meter-Distanz an einem Tag wurden ihre Zeiten nach 13,25 Sekunden im Zwischen- und Endlauf zwar minimal langsamer, trotzdem belegte sie im Finale einen sehr respektablen siebten Platz. Die weiteren TKJ-Athletinnen waren mit ihren 100-Meter-Zeiten nicht zufrieden: Luisa Pranschke, Luna Bösel und Farideh Gäbel schieden in ihren Einzelrennen in den Vorläufen früh aus. Ebenfalls anspruchsvoll war die Vielfalt der Disziplinen, die Emily Pischke an diesen Landesmeisterschaften bestreiten konnte und wollte. Nach ihrer Staffelteilnahme ging sie direkt zum Hochsprung und wurde mit guten 1,48 Metern Neunte. Zum

Abschluss lief sie sogar noch den 800-Meter-Lauf. An diesem nahm sie weniger mit Siegambitionen, sondern mehr zu Übungszwecken teil. Mit 2:42,49 Minuten kam sie knapp über ihrer persönlichen Bestzeit ins Ziel. Insgesamt gab es für die Sarstedterinnen mit vier Finalläufen und einer schnellen Staffel fünf hervorragende Platzierungen auf Landesebene. "Leider fehlte bei der einen oder anderen der entscheidende Ausreißer nach oben um ganz vorne zu landen", resümierte abschließend Trainer Matthias Harmening.